

## Das Almosengeben – Kinderkatechese Juni 2012

**Wer dem Armen Erbarmen schenkt, hat Gott zum Freund:**



Wenn aber ein Armer bei dir ist, irgendeiner deiner Brüder in einem deiner Tore in deinem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt, so sollst du dein Herz nicht verhärten noch deine Hand vor deinem armen Bruder verschließen; sondern du sollst ihm deine Hand weit auftun und ihm reichlich leihen, so viel er nötig hat.

*5 Mo 15, 7-8*

Auch ich (Jesus Christus) sage euch: Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, damit, wenn ihr Mangel habt, sie euch aufnehmen in die ewigen Hütten! *Lk 16, 9*

**Wie Wasser loderndes Feuer löscht, so sühnt Mildtätigkeit Sünde.** Wer Gutes tut, dem begegnet es auf seinen Wegen, sobald er wankt, findet er eine Stütze.

*Sir 3, 30-31*

In seiner Macht kann Gott **alle** Gaben über euch ausschütten, sodass euch allezeit in allem alles Nötige ausreichend zur Verfügung steht und ihr noch genug habt, um allen Gutes zu tun, wie es in der Schrift heißt: Reichlich gibt er den Armen; seine Gerechtigkeit hat Bestand für immer. Gott, der Samen gibt für die Aussaat und Brot zur Nahrung, wird auch euch das Saatgut geben und die Saat aufgehen lassen; er wird die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen.

*2 Kor 9, 8-10*

Freigebig ehre den Herrn, nicht gering sei die Gabe in deinen Händen. Bei all deinen guten Werken zeig ein frohes Gesicht und weihe deinen Zehnten mit Freude! Wie Gott dir gegeben hat, so gib auch ihm, freigebig und so gut, wie du kannst. Denn er ist ein Gott, der vergilt, **siebenfach** wird er es dir erstatten.

*Sir 35, 10-13*

Zweifle nicht, ob du geben sollst, und gib ohne Murren! Du wirst einsehen, wer der herrliche Erstatte deines Lohnes ist. Bewahre, was du erhalten, ohne etwas hinzuzufügen oder wegzunehmen!

*Barnabasbrief*

**Doch auch beim Almosengeben soll man vorsichtig sein:**

Viele Schuldner bitten um ein Darlehen, doch dann verärgern sie ihre Helfer. Bis er etwas bekommt, küsst er dem andern die Hand und redet mit ihm unterwürfig wegen seines Geldes. Am Tag der Rückzahlung aber enttäuscht er ihn, weil er erst nach langer Zeit zurückerstattet. Ist er auch zahlungsfähig, bringt er kaum die Hälfte und betrachtet es wie

einen Fund; ist er es nicht, bringt er ihn um sein Geld und macht sich ihn leichtfertig zum Feind. **Fluchen und Schimpfen zahlt er ihm zurück, statt mit Ehre vergilt er mit Schmach. Viele sind nicht aus Härte zurückhaltend, sie fürchten nur unnötigen Ärger.**

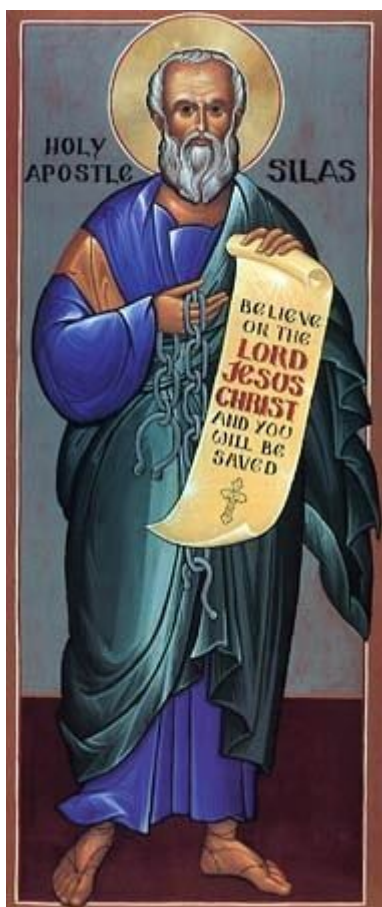
**Hab dennoch Geduld mit dem Bedürftigen und lass ihn nicht auf die Wohltat warten!**

Um des Gebotes willen nimm dich des Armen an, lass ihn in seiner Not nicht leer weggehen! ...

**Steh für den Nächsten ein, so gut du kannst, doch sei auf der Hut, dass du nicht hereinfällst.**

*Sir 29, 6-9; 20*

### Der Hl. Apostel Silas



Der Hl. Apostel Silas („Der Kleine“) war Jude und wurde Christ und lebte anfangs als einer der ersten Christen in der Urkirche in Jerusalem; Christus hatte ihn zu der Zahl der 70 Apostel hinzugefügt. Er war ein Helfer des Apostels Paulus. Er hatte auch die Gabe der Weissagung von Gott bekommen:

„Und es erschien den Aposteln und Ältesten samt der ganzen Kirche gut, aus ihnen Männer zu erwählen und zu senden gen Antiochien mit Paulus und Barnabas, nämlich Judas, mit dem Zunamen Barsabas, und Silas, welche Männer Lehrer waren unter den Brüdern.... Judas aber und Silas, die auch Propheten waren, ermahnten die Brüder mit vielen Reden und stärkten sie.“

*Apg 15, 22; 32*

Von dort aus begleitete er dann Paulus auf dessen zweiter Missionsreise. Er wurde in Philippi, zusammen mit Paulus, unrechtmäßig geschlagen und in das Gefängnis geworfen; dort, im Gefängnis, befreite sie Gott durch ein Wunder. Sie bewahrten der Kerkermeister vor dem Selbstmord und er wurde mit seinem Haus gläubig und ließ sich taufen. Danach ging Silas nach Thessalonich (vgl. *Apg 15, 40 - 18, 18. 1 Thess 1, 1*) und dann nach Beröa, sodann nach Athen und Korinth, wo auch er das Evangelium predigte (vgl. *2 Kor 1, 19*).

Der Hl. Apostel Silas war auch, zusammen mit Paulus, der Absender der Briefe an die Kirche in Thessalonich. Er mußte viel Mühen und lange Reisen ertragen. Danach erhob man ihn zum Bischof von Korinth.

Er ist ein Beschützer der Gefangenen. Seine Feste werden am 4./17. Januar und 30. Juli/12. August gefeiert.